

31. März 2009/bsg31

Integrationsbeirat begrüßt Einbürgerungskampagne Plenum unterstützt Pläne des Senats zur Erhöhung der Einbürgerungszahlen

Unter Vorsitz von Sozialsenator Dietrich Wersich ist der Hamburger Integrationsbeirat gestern Abend zu seiner zweiten Sitzung zusammen gekommen. Im Mittelpunkt der Beratungen der 70 Mitglieder im Hamburger Rathaus stand das Thema „Förderung von Einbürgerungen“.

Der Integrationsbeirat verabschiedete hierzu folgenden Beschluss:

Der Hamburger Integrationsbeirat unterstützt ausdrücklich die Zielsetzung, die Zahl der Einbürgerungen zu steigern. Mit der Einbürgerung erwerben Menschen mit Migrationshintergrund alle staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten und erhalten erweiterte Chancen im Bereich der politischen sowie gesellschaftlichen Teilhabe. Der Integrationsbeirat begrüßt die Absicht der Innenbehörde, durch Stellenaufstockungen und organisatorische Maßnahmen die Dauer der Einbürgerungsverfahren deutlich zu verkürzen. Der Integrationsbeirat begrüßt die vom Senat geplante Kampagne zur Förderung der Einbürgerung und gibt Hinweise zu deren Durchführung:

- *Die Kampagne soll die Vorteile und Leitmotive für die Einbürgerung aufzeigen und ein Zeichen des Willkommens setzen.*
- *Sie soll alle für eine Einbürgerung wichtigen Informationen differenziert und zielgruppengerecht vermitteln.*
- *Eine Kampagne soll durch Aufklärung dazu beitragen, Befürchtungen, Vorurteile und Hemmungen abzubauen.*
- *Durch den Einsatz von geeigneten Multiplikatoren (z.B. in Kitas, Schulen, Treffpunkten, Organisationen) sollen neben schriftlichen auch persönliche Zugangswege erschlossen und Menschen zielgerecht angesprochen werden.*
- *Der Integrationsbeirat wird sich an der Umsetzung der Kampagne beteiligen.*

Die Einbürgerungskampagne soll im kommenden Jahr realisiert werden.

Neben der Einbürgerungskampagne standen unter anderem die Berichte aus den Themenforen sowie die Ausschreibung des Integrationspreises auf der Tagesordnung. Die nächste Plenumsitzung des Integrationsbeirates wird Ende September stattfinden. Bis dahin werden die Themenforen erneut zusammenkommen und einzelne Themenbereiche tiefergehend beraten.

Nähere Informationen über die Zusammensetzung, Aufgabe und Arbeit des Hamburger Integrationsbeirates gibt es im Internet unter www.hamburg.de/integrationsbeirat.

Für Rückfragen der Medien:

Pressestelle der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz

Jasmin Eisenhut

Tel.: 42863-28 89, Fax: 42863-38 49

E-Mail: pressestelle@bsg.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/bsg/